

Das Serialized Data Problem bei WordPress Serverumzügen

Date : 20. Juli 2015

Wer mit WordPress einen Serverumzug durchführt und dabei die URL der Installation ändert, stellt häufig fest, dass nicht alle Inhalte übernommen wurden. Widgets und Menüs fehlen. Das Problem entsteht durch die Art, wie diese Informationen in der Datenbank gespeichert werden: Das Stichwort lautet **Serialized Data**.

Probleme, die bei Serverumzügen auftauchen

Nach einem [WordPress Serverumzug](#) mit URL Wechsel entstehen häufig die folgenden Probleme oder Fehler:

- Die Widgets sind verschwunden oder die Anordnung ist falsch
- Die individuellen Menüs sind verschwunden oder die Anordnung ist falsch
- Anpassungen, die am Theme über Design -> Anpassungen vorgenommen wurden, sind nicht mehr sichtbar
- Seiten sind durcheinander und die Sidebar funktioniert nicht mehr

Das Problem liegt wahrscheinlich darin, dass zwar alle Dateien und die Datenbank umgezogen wurden, bei dem Datenbankumzug aber vergessen wurde, dass der reine Austausch der URL nicht genügt. Viele Anleitungen im Internet vergessen das Thema Serialized Data.

Exkurs: Serialized Data in WordPress

```
a:3:{s:5:"value";s:7:"col-2cl";s:5:"label";s:13:"2 Column Left";s:3:"src";s:77:"http://www.testseite.de/wp-content/themes/hueman/functions/images/col-1cl.png";}
```

Beispiel: Das Theme *Hueman* speichert Theme Optionen als Serialized Data in der Tabelle `wp_options`. Das `s:` gibt die Länge des Strings an. In der Datenbank wird die URL mit gespeichert, somit ergibt sich hier eine Länge von 77 Zeichen. Würde man nun `http://www.testseite.de` auf die Domain `http://www.meine-neue-seite.de` umziehen, würde sich die Länge des Strings entsprechend um 7 Zeichen erhöhen. Wer nun nur per *Suchen und Ersetzen* die URL ausgetauscht hat, hat dennoch einen Fehler bei der Länge `s:`.

Problemlösung

Wer den Serverumzug **bereits durchgeführt** hat und jetzt die Fehler bei Widgets und Menüs feststellt, sollte das Plugin [Better Search Replace](#) installieren. Zudem muss das MySQL Backup mit der alten URL eingespielt werden (wer dies nicht mehr hat, kann natürlich auch die geänderte SQL Datei in einem Texteditor öffnen und wieder per *Suchen und Ersetzen* die alte URL eintragen). Nur die Werte siteurl und home in der Tabelle wp_options sollten jetzt den Wert der neuen URL haben, alle anderen Tabellen bleiben bei der alten URL. Im nächsten Schritt wird das Plugin auf der neuen Seite, die jetzt noch fehlerhaft ist, installiert und unter 'Werkzeuge' -> 'Better Search Replace' aufgerufen.

Vor der Verwendung des Plugins sollte natürlich das Backup nicht gelöscht werden, schließlich kann immer etwas schief gehen. Ansonsten aber wird der *Suchen und Ersetzen* Prozess wie oben beschrieben gestartet und das Plugin sorgt dafür, dass Serialized Data Informationen in der Datenbank sauber angepasst werden.